

# PFLANZPLAN

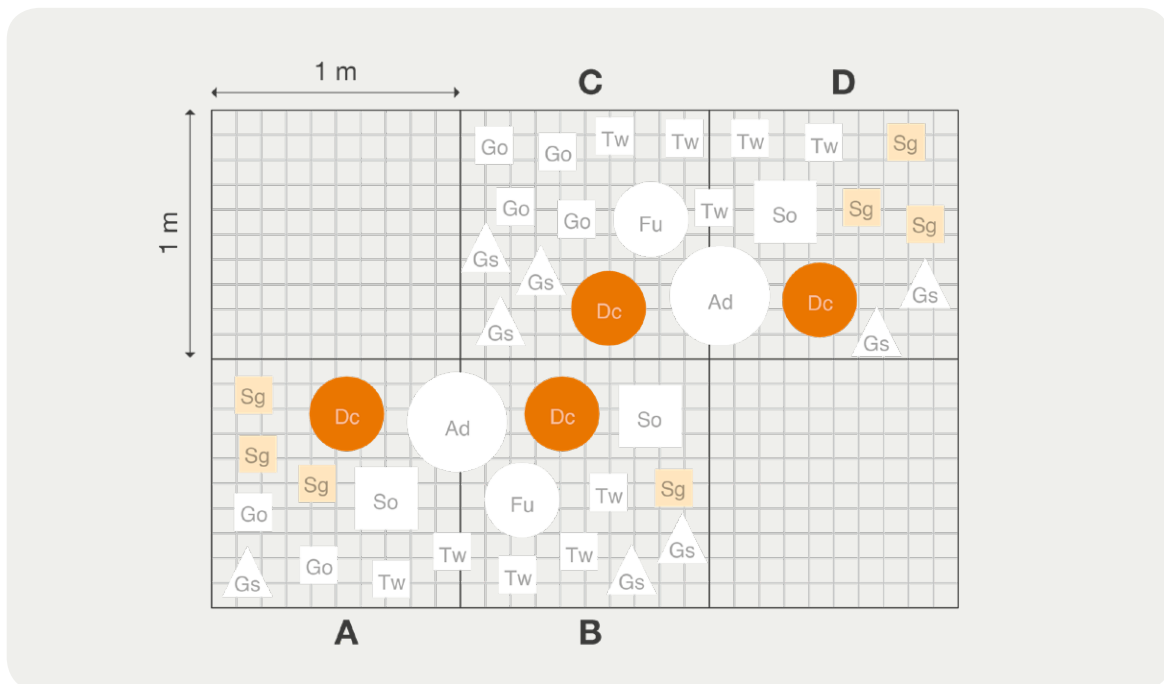
## Naturnaher Vorgarten – Halbschatten WEISS

Die angeführten Pflanzen, eignen sich, für das Wein- und Waldviertel bzw. Südmähren und Südböhmen mit einem durchschnittlichen Niederschlagswert von 500 bis 700 mm/Jahr.

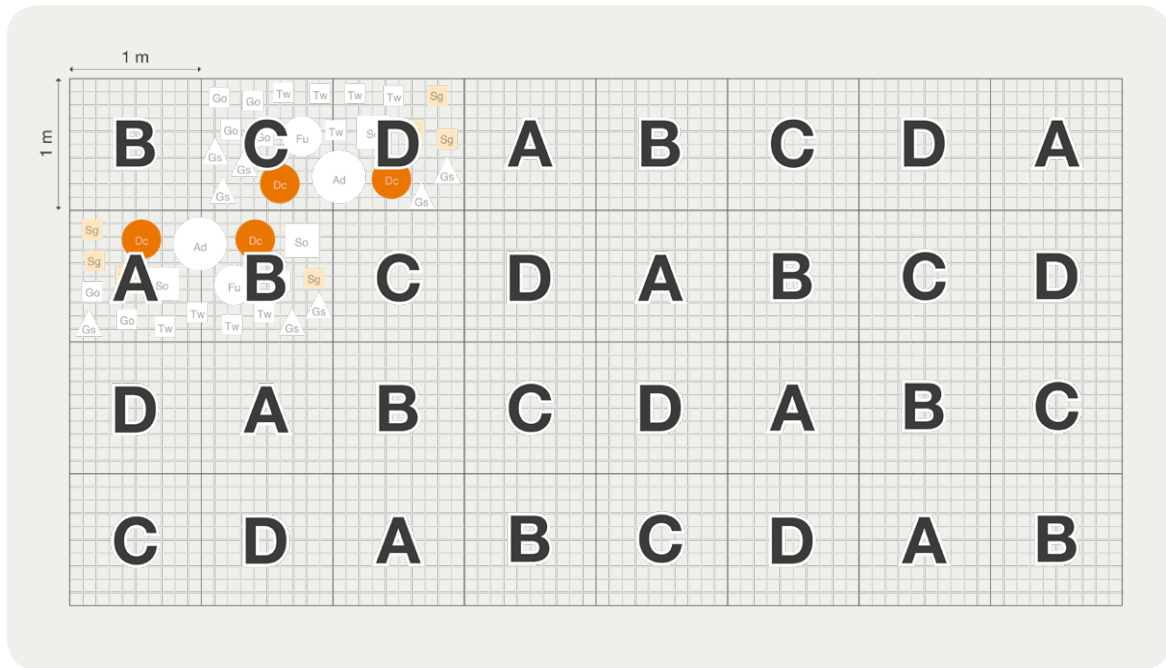
**Standort:** Diese Pflanzen und das Pflanzkonzept dazu eignen sich perfekt für halbschattige Vorgärten, der Boden soll wenig nährstoffreich sein.

**Pflanztipp:** Am besten sind Frühling oder Herbst für die Anlage heimischer Staudenflächen geeignet. Vor der Pflanzung die gesamte Fläche, sorgfältig von Beikräutern säubern und gegebenenfalls Verunreinigungen, wie Steine, Betonstücke, Plastik, Holz, etc. entfernen. Dann die Pflanzen nach dem vorgeschlagenem Pflanzkonzept auf der Fläche verteilen, aus dem Topf nehmen und anschließend auspflanzen. Die frisch gesetzten Stauden einwässern und den offenen Boden mit Mulchmaterial abdecken. Frühlingsblüher erst im Herbst, in Gruppen auf der Fläche verteilt, pflanzen. Bei genügend Fläche kann das vorgeschlagene Gehölz mit integriert werden.

### BEPFLANZUNGSPLAN



## BEPFLANZUNGSSCHEMA



## PFLANZ-SPEZIFIKATIONEN

WEISS					Blütezeit											
	Botanischer Name	Höhe (cm)	Blütenfarbe	Stk./4 m <sup>2</sup>	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
Stauden	<input type="checkbox"/> Saponaria officinalis (So) Gewöhnliches Seifenkraut	30–80	weiß	3												
	<input type="circle"/> Aruncus dioicus (Ad) Wald-Geißbart	80–150	weiß	2												
	<input type="checkbox"/> Tiarella wherryi (Tw) Schaumblüte	25	weiß	10												
	<input type="triangle"/> Geranium sanguineum „Album“ (Gs) Storchschnabel	30–40	weiß	8												
	<input type="checkbox"/> Galium odoratum (Go) Waldmeister	10–30	weiß	6												
	<input type="circle"/> Filipendula ulmaria (Fu) Mädesüß	50–150	weiß	2												
Gehölze	<input type="circle"/> Deschampsia cespitosa „Waldschrott“ (Dc) Wald-Schmiele	100	braun	4												
	<input type="square"/> Symphytum grandiflorum (Sg) Beinwell	20–30	creme	7												
Geophyten	Rosa pimpinellifolia Bibernellrose	150	weiß	*												
	Galanthus elwesii Elwes-Schneeglöckchen	15–20	weiß	12												
	Anemone nemorosa Busch-Windröschen	10–15	weiß	4												

\*Bei genügend Fläche kann das vorgeschlagene Gehölz mit integriert werden.



## ABBILDUNGEN DER PFLANZEN

### Stauden



**So** **Saponaria officinalis**  
Gewöhnliches Seifenkraut



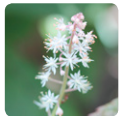
**Go** **Galium odoratum**  
Waldmeister



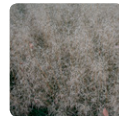
**Ad** **Aruncus dioicus**  
Wald-Geißbart



**Fu** **Filipendula ulmaria**  
Mädesüß



**Tw** **Tiarella wherryi**  
Schaumblüte



**Dc** **Deschampsia cespitosa**  
„Waldschrott“  
Wald-Schmiele



**Gs** **Geranium sanguineum**  
„Album“  
Storchschnabel



**Sg** **Symphytum grandiflorum**  
Beinwell

### Geophyten



**Galanthus elwesii**  
Elwes-Schneeglöckchen



**Anemone nemorosa**  
Busch-Windröschen

### Gehölze



**Rosa pimpinellifolia**  
Bibernellrose



## Öffentliche Grünflächen und naturnahe Gärten werden „klimafit“!

**Durch zunehmende Trockenheit und voranschreitenden Verlust an Artenvielfalt stehen viele Gemeinden vor neuen Herausforderungen in der Grünraumbewirtschaftung und Gestaltung von Straßenbegleitgrün. Auch die Privatgärtnerinnen und Privatgärtner sind in ihren Gärten stark mit den Auswirkungen des Klimawandels konfrontiert.**

Das grenzüberschreitende Interreg-Projekt SYM:Bio vernetzt und mobilisiert Akteure in Tschechien, Wien und Niederösterreich und zeigt das große Potenzial öffentlicher Grünflächen und naturnaher Gärten zur Klimawandelanpassung auf. Gemeinden sowie Privatgärtnerinnen und Privatgärtner profitieren durch die Steigerung des ökologischen Bewusstseins in Stadt und Land, welches im Projekt im Fokus steht. Grundlegendes Ziel des SYM:Bio Netzwerkes ist es, im Rahmen des INTERREG V-A Österreich-Tschechische Republik die ökologische Funktion von Grünflächen und Gärten in bebautem Gebiet in den Fokus zu

rücken. Auf beiden Länderseiten werden biodiversitätsfördernde und trockenheitsangepasste Methoden zur Bewirtschaftung von Grünflächen und Gärten erforscht, erprobt und vorangetrieben. Insbesondere für die Akteure in Gemeinden und Städten des Projektgebietes Wien, Niederösterreich, der Region Vysočina und Südmähren werden Strategien zur Klimawandelanpassung entwickelt und umgesetzt.

Die Analysen von Best Practice Beispielen bilden die Basis für konkrete Empfehlungen, die in neu geschaffenen Praxisbeispielen umgesetzt werden. Zusätzlich wird das im Projekt gesammelte Wissen in zahlreichen Veranstaltungen und Bildungsmaterialien an Privat- und ErwerbsgärtnerInnen, GartengestalterInnen, GrünraumpflegerInnen und die öffentliche Verwaltung vermittelt. Bei mehrsprachigen Praxistagen mit Themenschwerpunkten Naturwiesen, Bäume und Hecken können sich GrünraumpflegerInnen weiterbilden, ihr Know-How vertiefen und langfristig durch den grenzüberschreitenden Erfahrungsaustausch profitieren.

## Entwicklung von Pflanzplänen

Aus dem Projekt gehen eigens konzipierte pflegeleichte und ökologisch wertvolle „Pflanzpläne“ für Hecken-, Stauden- und Vorgartenbeete hervor. In einzelnen Gemeinden werden anhand der Pläne ökologisch wertvolle Musterbeete für Gemeinden in die Praxis umgesetzt. Auch praxisnahe **Pflegekonzepte** werden im SYM:Bio-Projekt für kommunale und private Anwender für eine fachgerechte und ökologische Pflege entwickelt.

### TIPP: Kostenlos zum Download

Die Pflanzpläne sowie eine Pflanzenliste mit klimafitten Pflanzenarten stehen als Download unter [www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at) zur Verfügung.

**Zur Auswahl ökologisch wertvoller Sträucher und Hecken** im öffentlichen Raum und in privaten Hausgärten kann zukünftig das **Online-Tool „Heckennavigator“** als Hilfestellung zur Pflanzenauswahl genutzt werden. Anhand zahlreicher Kriterien wie Standort- und Umweltfaktoren, Eigenschaften wie Wuchsform und Herkunft sowie zahlreicher Pflgetipps und saisonaler Bilder, wird die Entscheidungsfindung für regionale und ökologisch wertvolle Sträucher und Hecken erleichtert.

*Am Ende der Projektlaufzeit fließen die Erfahrungen und Strategien aller Projektpartner in einem Leitfaden zu Biodiversitätsförderung und trockenheitsangepassten Maßnahmen für öffentliche Grünflächen und Gärten zusammen.*

**Kontakt:** „Natur im Garten“ GmbH, Am Wasserpark 1, 3430 Tulln, gartentelefon@naturimgarten.at, [www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at)

**Impressum:** Medieninhaber: „Natur im Garten“ GmbH. Redaktion und Grafiken: Stefan Streicher, Theresa Steiner; Fotos: © Natur im Garten / A. Haiden ODER J. Brocks, M. Benes-Oeller, G. Dietrich, © AdobeStock; Layout: socher-mit-e.at; © Mai 2021

Das Projekt ATCZ234 - SYM:Bio wird von der Europäischen Union durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Programms INTERREG V-A Österreich-Tschechien 2014-2020 kofinanziert.